

**ANHANG I**  
**ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS**

**FACHINFORMATION/  
ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS**

**1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

**CANIQUANTEL PLUS mit Fleischaroma 50,0 mg / 500 mg, Tabletten für Hunde und Katzen**

**2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG**

**1 Tablette enthält:**

Wirkstoffe: Praziquantel 50,0 mg, Fenbendazol 500 mg

**Sonstige Bestandteile:**

<b>Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile</b>	<b>Quantitative Zusammensetzung, falls diese Information für die ordnungsgemäße Verabreichung des Tierarzneimittels wesentlich ist</b>
Natriumdodecylsulfat	
Polyvidon 25	
Magnesiumstearat	
Croscarmellose	
Fleischaroma	

Weißlich bis beige, runde, gewölbte Tablette mit Bruchkerbe.

**3. KLINISCHE ANGABEN**

**3.1 Zieltierart(en)**

Hund, Katze

**3.2 Anwendungsgebiete für jede Zieltierart**

Zur Behandlung von Mischinfektionen mit Rund- und Bandwürmern, hervorgerufen durch:

Spulwürmer:

- *Toxocara canis*
- *Toxascaris leonina*

Hakenwürmer:

- *Uncinaria stenocephala*
- *Ancylostoma caninum*

Peitschenwürmer:

- *Trichuris vulpis*

Bandwürmer:

- *Echinococcus granulosus*
- *Echinococcus multilocularis*
- *Dipylidium caninum*
- *Taenia spp.*
- *Multiceps multiceps*
- *Mesocestoides spp.*

Aufgrund des frühestmöglichen Auftretens einer Bandwurminfektion beim neugeborenen Hund nach der dritten Lebenswoche ist die Behandlung mit dem Tierarzneimittel nach Diagnose einer

Mischinfektion erst nach der 3. Lebenswoche angezeigt.

### 3.3 Gegenanzeigen

Nicht bei trächtigen Hündinnen bis Tag 39 anwenden.

Nicht bei trächtigen Katzen anwenden.

### 3.4 Besondere Warnhinweise

Die häufige und wiederholte Anwendung von Anthelminthika einer Substanzklasse kann Parasitenresistenz gegenüber anderen Wirkstoffen dieser Gruppe hervorrufen.

Bei Askaridenbefall kann insbesondere bei Welpen nicht mit einer vollständigen Wurmfreiheit gerechnet werden, so dass ein Infektionsrisiko bei Personen, die mit Welpen in Kontakt kommen, weiter bestehen kann. Eine Weiter- oder Wiederholungsbehandlung soll deshalb in vorgeschriebenem Abstand durchgeführt werden.

### 3.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:

Nicht zutreffend.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Der direkte Kontakt mit Haut, Schleimhaut und Augen ist zu vermeiden. Bei Kontakt mit Haut, Schleimhaut und Augen gründlich mit Wasser auswaschen. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht rauchen, essen oder trinken. Nach Gebrauch Hände waschen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:

Nicht zutreffend.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:

Bei Echinokokkose besteht Ansteckungsgefahr für den Menschen.

Bei nachgewiesenem Echinococcusbefall ist nach der Therapie eine Kontrolluntersuchung erforderlich. Fragen Sie hierzu Ihren Tierarzt, der über weitere Maßnahmen entscheidet.

Bei Echinokokkose sind hinsichtlich der Behandlung, der erforderlichen Nachkontrollen und des Personenschutzes besondere Richtlinien zu beachten. Hierzu sollten spezialisierte Tierärzte oder Institute für Parasitologie konsultiert werden.

### 3.6 Nebenwirkungen

Hund, Katze:

Gelegentlich (1 bis 10 Tiere / 1 000 behandelte Tiere):	Durchfall <sup>1</sup> , Erbrechen
--	------------------------------------

<sup>1</sup> Mild

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Es ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den Zulassungsinhaber zu senden. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie in der Packungsbeilage. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet->

uaw.de/ zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

### **3.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode**

#### Trächtigkeit:

Nicht bei trächtigen Hündinnen bis Tag 39 anwenden.

Das Tierarzneimittel kann für die Behandlung von Hündinnen während des letzten Drittels der Trächtigkeit angewendet werden. Da aber eine durch das Fenbendazol-Abbauprodukt Oxfendazol hervorgerufene Fruchtschädigung in seltenen Fällen nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, sollte dies nur nach strenger Indikationsstellung erfolgen.

Nicht bei trächtigen Katzen anwenden.

### **3.8 Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen**

Keine bekannt.

### **3.9 Art der Anwendung und Dosierung**

Die Dosis beträgt 5 mg Praziquantel und 50 mg Fenbendazol pro kg Körpergewicht (KGW). Eine Tablette enthält die Dosis für 10 kg KGW. Hieraus resultiert folgendes Dosierungsschema.

1 Tablette bis 10 kg KGW

2 Tabletten von 10 bis 20 kg KGW

3 Tabletten von 20 bis 30 kg KGW

Katzen erhalten entsprechend ihrem Körpergewicht im Allgemeinen ½ Tablette pro Katze.

Die Eingabe der Tabletten erfolgt direkt oder eingehüllt in Fleisch bzw. Wurst oder zerkleinert mit dem Futter. Die gleichzeitige Verabreichung von Milchnahrung ist zu vermeiden. Weitere diätetische Maßnahmen bzw. Futterentzug sind nicht erforderlich. Für eine Behandlung ist eine Gabe von Tabletten an drei aufeinander folgenden Tagen erforderlich.

### **3.10 Symptome einer Überdosierung (und gegebenenfalls Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)**

Bei Überdosierung können Unbehaglichkeitsreaktionen, Erbrechen und Durchfall auftreten. Eine Überdosierung bis zur dreifachen empfohlenen Dosis wird von Hunden ohne Beeinträchtigung des Zustandes oder Nebenreaktionen vertragen. Katzen sind empfindlicher und können vereinzelt mit Unbehaglichkeit, Neigung zu Erbrechen oder Durchfall reagieren. Alle Erscheinungen verschwinden nach kurzer Zeit ohne Nebenwirkungen, ein Eingreifen oder eine spezielle Behandlung der Tiere ist nicht erforderlich.

### **3.11 Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen, einschließlich Beschränkungen für die Anwendung von antimikrobiellen und antiparasitären Tierarzneimitteln, um das Risiko einer Resistenzentwicklung zu begrenzen**

Nicht zutreffend.

### **3.12 Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

## **4. PHARMAKOLOGISCHE ANGABEN**

### **4.1 ATCvet Code: QP52AA51**

## 4.2 Pharmakodynamik

### Praziquantel

Das Wirkungsspektrum von Praziquantel umfasst alle wichtigen Zestodenspezies von Hund und Katze. Es beinhaltet im Einzelnen alle bei Hund und Katze vorkommenden *Taenia*-Arten, *Multiceps multiceps*, *Dipylidium canium*, *Mesocestoides spp.*, *Echinococcus granulosus* und *Echinococcus multilocularis*. Praziquantel wirkt gegen sämtliche Altersstadien dieser im Darm von Hund und Katze vorkommenden Parasiten.

Praziquantel wird von den Parasiten sehr schnell über ihre Oberfläche resorbiert und im Parasiten gleichmäßig verteilt. *In vitro* und *in vivo* kommt es sehr schnell zu starken Schädigungen des Parasitenteguments, jedoch nur im vorderen Teil des Parasiten.

*In vitro* bewirken Konzentrationen von 0,01 µg/ml innerhalb von 30 Sekunden eine Kontraktion und Paralyse der Parasiten.

Grundlage des schnellen Wirkungseintritts ist insbesondere die von Praziquantel ausgelöste Permeabilitätsänderung der Parasitenmembranen für Ca<sup>++</sup>, was zu einer Dysregulation des Parasitenstoffwechsels führt.

### Fenbendazol

Fenbendazol ist in der Regel hochwirksam (> 95 %) gegen adulte und larvale Stadien verschiedener Nematodenarten des Magen-Darm-Traktes und der Lunge sowie gegen verschiedene Bandwurmart von Hund und Katze. Die anthelminthische Wirkung des Fenbendazols beruht wie bei anderen Benzimidazolen offensichtlich auf einer Hemmung der Polymerisation des Tubulins zu Mikrotubuli.

## 4.3 Pharmakokinetik

### Praziquantel

Praziquantel wird nach oraler Gabe an Hunde und Katzen sehr schnell und nahezu vollständig in Magen und Dünndarm resorbiert. Maximale Serumspiegel werden je nach Spezies bereits innerhalb von 0,3 bis 2 Stunden erreicht.

Praziquantel wird schnell in alle Organe verteilt. Die Eliminationshalbwertszeiten von Praziquantel und seinen Metaboliten betragen bei Hund und Katze 2 bis 4 Stunden.

Praziquantel wird von allen genannten Tierarten schnell in der Leber metabolisiert. Als Hauptmetabolit tritt neben anderen Metaboliten jeweils das 4-Hydroxycyclohexyl-Derivat des Praziquantel auf. Praziquantel wird in Form seiner Metaboliten innerhalb von 48 Stunden zu 40 bis 71 % im Urin und via Galle zu 13 bis 30 % mit den Fäzes und damit vollständig ausgeschieden.

### Fenbendazol

Fenbendazol wird nach oraler Applikation nur langsam und nur zum Teil resorbiert.

Maximale Fenbendazol-Konzentrationen im Blut wurden bei Katzen nach ca. 4 Stunden und bei Hunden nach ca. 24 Stunden gemessen. Nach Resorption aus dem Verdauungstrakt wird Fenbendazol in der Leber zu Sulfoxid (Oxfendazol) und weiter zu Sulphon- und Aminderivaten metabolisiert. Fenbendazol und seine Metaboliten verteilen sich langsam im Gesamtorganismus, wobei hohe Konzentrationen in der Leber erreicht werden. Die Eliminationshalbwertszeit aus dem Plasma beträgt bei Katzen etwa 7 Stunden und bei Hunden zwischen 12 und 18 Stunden.

Die Ausscheidung von unverändertem und metabolisiertem Fenbendazol erfolgt überwiegend (> 90 %) über den Kot, zu einem geringeren Teil auch über den Urin und die Milch.

## 5. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

### 5.1 Wesentliche Inkompatibilitäten

Nicht zutreffend.

### 5.2 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels in der unversehrten Verpackung: 4 Jahre

### **5.3 Besondere Lagerungshinweise**

Nicht über 25 °C lagern.

### **5.4 Art und Beschaffenheit der Verpackung**

PVC/Aluminium Blisterpackungen mit 12 Tabletten pro Blisterpackung

PVC/Aluminium Blisterpackungen mit 3 Tabletten pro Blisterpackung

Pappschachteln mit 1 oder 4 Blisterpackungen à 12 Tabletten

Metалldose mit 40 Blisterpackungen à 3 Tabletten

Metалldose mit 10 Blisterpackungen à 12 Tabletten

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

### **5.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle:**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

## **6. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS**

LOXAVET pharma GmbH

Max-Planck-Str. 11

85716 Unterschleißheim

## **7. ZULASSUNGSNUMMER(N)**

34165.00.00

## **8. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG**

Datum der Erstzulassung: 02.01.1996

Datum der Verlängerung: 03.01.2006

## **9. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS**

01/2022

## **10. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

**ANHANG III**  
**KENNZEICHNUNG UND PACKUNGSBEILAGE**

## **A. KENNZEICHNUNG**

**ANGABEN AUF DER ÄUSSEREN UMHÜLLUNG**

**FALTSCHACHTEL**

**1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

**CANIQUANTEL PLUS mit Fleischaroma**

50,0 mg/ 500 mg  
Tabletten

**2. WIRKSTOFF(E)**

1 Tablette enthält:  
Wirkstoffe:  
Praziquantel 50,0 mg, Fenbendazol 500 mg

**3. PACKUNGSGRÖSSE(N)**

12 Tabletten / 48 Tabletten

**4. ZIELTIERART(EN)**

Hund, Katze

**5. ANWENDUNGSGEBIETE**

**6. ARTEN DER ANWENDUNG**

Tabletten zum Eingeben  
Dosierung: 1 Tablette/ 10 kg Körpergewicht an 3 aufeinander folgenden Tagen.

**7. WARTEZEITEN**

**8. VERFALLDATUM**

Exp. {MM/JJJJ}

**9. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**

Nicht über 25 °C lagern.

**10. VERMERK "LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DIE PACKUNGSBEILAGE."**

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

**11. VERMERK "NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN"**

Nur zur Behandlung von Tieren.

**12. KINDERWARNHINWEIS „AUSSERHALB DER SICHT UND REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN“**

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

**13. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS**



Zulassungsinhaber:  
LOXAVET pharma GmbH  
Max-Planck-Str. 11  
D-85716 Unterschleißheim

Mitvertreiber:  
Veyx-Pharma GmbH  
Söhreweg 6  
34639 Schwarzenborn

**14. ZULASSUNGSNUMMERN**

34165.00.00

**15. CHARGENBEZEICHNUNG**

Lot {Nummer}

**ANGABEN AUF DER ÄUSSEREN UMHÜLLUNG**

**DOSE**

**1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

**CANIQUANTEL PLUS mit Fleischaroma**

50,0 mg/ 500 mg  
Tabletten

**2. WIRKSTOFF(E)**

1 Tablette enthält:

Wirkstoffe:  
Praziquantel 50,0 mg, Fenbendazol 500 mg

**3. PACKUNGSGRÖSSE(N)**

120 Tabletten

**4. ZIELTIERART(EN)**

Hund, Katze

**5. ANWENDUNGSGEBIETE**

**6. ARTEN DER ANWENDUNG**

Tabletten zum Eingeben  
Dosierung: 1 Tablette/ 10 kg Körpergewicht an 3 aufeinander folgenden Tagen.

**7. WARTEZEITEN**

**8. VERFALLDATUM**

Exp. {MM/JJJJ}

**9. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE**

Nicht über 25°C lagern.

**10. VERMERK "LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DIE PACKUNGSBEILAGE."**

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

**11. VERMERK "NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN"**

Nur zur Behandlung von Tieren.

**12. KINDERWARNHINWEIS „AUSSERHALB DER SICHT UND REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN“**

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

**13. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS**



Zulassungsinhaber:  
LOXAVET pharma GmbH  
Max-Planck-Str. 11  
D-85716 Unterschleißheim

Mitvertreiber:  
Veyx-Pharma GmbH  
Söhreweg 6  
34639 Schwarzenborn

**14. ZULASSUNGSNUMMERN**

Zul.Nr.: 34165.00.00

**15. CHARGENBEZEICHNUNG**

Lot {Nummer}

**MINDESTANGABEN AUF KLEINEN PRIMÄRVERPACKUNGEN**

**BLISTER**

**1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS**

**CANIQUANTEL PLUS mit Fleischaroma, Tabletten für Hunde und Katzen**

**2. MENGENANGABEN ZU DEN WIRKSTOFFEN**

Praziquantel 50,0 mg, Fenbendazol 500 mg

**3. CHARGENBEZEICHNUNG**

Lot {Nummer}

**4. VERFALLDATUM**

Exp. {MM/JJJJ}

## **B. PACKUNGSBEILAGE**

## PACKUNGSBEILAGE

### 1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

**CANIQUANTEL PLUS mit Fleischaroma, 50,0 mg / 500 mg, Tabletten für Hunde und Katzen**

### 2. Zusammensetzung

1 Tablette enthält:

Praziquantel	50,0 mg
Fenbendazol	500,0 mg

Sonstige Bestandteile:

Natriumdodecylsulfat  
Polyvidon 25  
Magnesiumstearat  
Croscarmellose  
Fleischaroma

Weißlich bis beige, runde, gewölbte Tablette mit Bruchkerbe.

### 3. Zieltierart(en)

Hund, Katze

### 4. Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von Mischinfektionen mit Rund- und Bandwürmern bei Hunden und Katzen, hervorgerufen durch:

Spulwürmer:	<i>Toxocara canis</i> <i>Toxascaris leonina</i>
Hakenwürmer:	<i>Uncinaria stenocephala</i> <i>Ancylostoma caninum</i>
Peitschenwürmer:	<i>Trichuris vulpis</i>
Bandwürmer:	<i>Echinococcus granulosus</i> , <i>Echinococcus multilocularis</i> , <i>Dipylidium caninum</i> , <i>Taenia</i> spp., <i>Multiceps multiceps</i> , <i>Mesocestoides</i> spp.

Aufgrund des frühestmöglichen Auftretens einer Bandwurminfektion beim neugeborenen Hund nach der dritten Lebenswoche ist die Behandlung mit dem Tierarzneimittel nach Diagnose einer Mischinfektion erst nach der 3. Lebenswoche angezeigt.

### 5. Gegenanzeigen

Nicht bei trächtigen Hündinnen bis Tag 39 anwenden.  
Nicht bei trächtigen Katzen anwenden.

### 6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise:

Die häufige und wiederholte Anwendung von Anthelminthika einer Substanzklasse kann Parasitenresistenz gegenüber anderen Wirkstoffen dieser Gruppe hervorrufen.

Bei Askaridenbefall kann insbesondere bei Welpen nicht mit einer vollständigen Wurmfreiheit gerechnet werden, so dass ein Infektionsrisiko bei Personen, die mit Welpen in Kontakt kommen, weiter bestehen kann. Eine Weiter- oder Wiederholungsbehandlung soll deshalb in vorgeschriebenem Abstand durchgeführt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Der direkte Kontakt mit Haut, Schleimhaut und Augen ist zu vermeiden. Bei Kontakt mit Haut, Schleimhaut und Augen gründlich mit Wasser auswaschen. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht rauchen, essen oder trinken. Nach Gebrauch Hände waschen.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:

Bei Echinokokkose besteht Ansteckungsgefahr für den Menschen. Bei nachgewiesenem Echinococcus-Befall ist nach der Therapie eine Kontrolluntersuchung erforderlich. Fragen Sie hierzu Ihren Tierarzt, der über weitere Maßnahmen entscheidet.

Bei Echinokokkose sind hinsichtlich der Behandlung, der erforderlichen Nachkontrollen und des Personenschutzes besondere Richtlinien zu beachten. Hierzu sollten spezialisierte Tierärzte oder Institute für Parasitologie konsultiert werden.

Trächtigkeit:

Nicht bei trächtigen Hündinnen bis Tag 39 anwenden.

Das Tierarzneimittel kann für die Behandlung von Hündinnen während des letzten Drittels der Trächtigkeit angewendet werden. Da aber eine durch das Fenbendazol-Abbauprodukt Oxfendazol hervorgerufene Fruchtschädigung in seltenen Fällen nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, sollte dies nur nach strenger Indikationsstellung erfolgen.

Nicht bei trächtigen Katzen anwenden.

Überdosierung:

Bei Überdosierung können Unbehaglichkeitsreaktionen, Erbrechen und Durchfall auftreten. Eine Überdosierung bis zur dreifachen empfohlenen Dosis wird von Hunden ohne Beeinträchtigung des Zustandes oder Nebenreaktionen vertragen. Katzen sind empfindlicher und können vereinzelt mit Unbehaglichkeit, Neigung zu Erbrechen oder Durchfall reagieren. Alle Erscheinungen verschwinden nach kurzer Zeit ohne Nebenwirkungen, ein Eingreifen oder eine spezielle Behandlung der Tiere ist nicht erforderlich.

## **7. Nebenwirkungen**

Hund, Katze:

Gelegentlich (1 bis 10 Tiere / 1 000 behandelte Tiere):	Durchfall <sup>1</sup> , Erbrechen
--	------------------------------------

<sup>1</sup> Mild

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Es ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail ([uaw@bvl.bund.de](mailto:uaw@bvl.bund.de)) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

## **8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**

Die Dosis beträgt 5 mg Praziquantel und 50 mg Fenbendazol pro kg Körpergewicht (KGW) und ist an 3 aufeinander folgenden Tagen zu verabreichen.

Eine Tablette enthält die Dosis für 10 kg Körpergewicht.

Hieraus resultiert folgendes Dosierungsschema:

1 Tablette bis 10 kg KGW

2 Tabletten von 10-20 kg KGW

3 Tabletten von 20-30 kg KGW

Katzen erhalten entsprechend ihrem Körpergewicht im allgemeinen  $\frac{1}{2}$  Tablette pro Katze.

## **9. Hinweise für die richtige Anwendung**

Die Eingabe der Tabletten erfolgt direkt oder eingehüllt in Fleisch bzw. Wurst oder zerkleinert mit dem Futter. Die gleichzeitige Verabreichung von Milchnahrung ist zu vermeiden. Weitere diätetische Maßnahmen bzw. Futterentzug sind nicht erforderlich.

Für eine Behandlung ist eine Gabe von Tabletten an drei aufeinander folgenden Tagen erforderlich.

## **10. Wartezeiten**

Nicht zutreffend.

## **11. Besondere Lagerungshinweise**

Nicht über 25 °C lagern.

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Blister und der Packung angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden.

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

## **12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung**

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

## **13. Einstufung von Tierarzneimitteln**

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

## **14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen**

Zul.Nr.: 34165.00.00

Packungsgrößen:

Packung mit 1 Blisterstreifen à 12 Tabletten

Packung mit 4 Blisterstreifen à 12 Tabletten  
Metалldose mit 40 Blisterstreifen à 3 Tabletten  
Metалldose mit 10 Blisterstreifen à 12 Tabletten

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

**15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage**

{MM/JJJJ}

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (<https://medicines.health.europa.eu/veterinary>).

**16. Kontaktdaten**

Zulassungsinhaber, für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:

LOXAVET pharma GmbH  
Max-Planck-Str. 11  
D-85716 Unterschleißheim  
Tel.: +49 89 88 90 01 90  
E-Mail: [info@loxavet.com](mailto:info@loxavet.com)

Mitvertreiber:

Veyx-Pharma GmbH  
Söhreweg 6  
34639 Schwarzenborn

Verschreibungspflichtig
-------------------------